
Wasserstoff als Alternative: Volvo Trucks berichtet über Fortschritte

Von Jens Meiners

Der Frachtverkehr soll sauberer werden – doch wie genau, darüber gehen die Meinungen auseinander. Obwohl auch Schifffahrt und Eisenbahnen reichlich Nachholbedarf haben, fokussiert sich das Interesse derzeit auf Lkw – und dort konkurrieren moderne Dieselmotoren mit Elektro-Lkw und Wasserstoff-Konzepten. Hier gibt es inzwischen deutliche Fortschritte; jetzt hat Volvo den Brennstoffzellen-Lkw auf öffentlichen Straßen getestet.

Und zwar dort, wo es batteriegetriebene Fahrzeuge besonders schwer haben: Nördlich des Polarkreises, wo es sehr kalt werden kann und Akkus in der Funktion stark abfallen oder sogar komplett ausfallen. Helena Alsiö, verantwortlich für die Steuerung der Antriebe bei Volvo Trucks, erläutert: „Die Lkw sind sieben Tage die Woche und bei jedem Wetter im Einsatz. Die rauen Bedingungen auf den öffentlichen Straßen in Nordschweden mit Eis, Wind und viel Schnee sind eine ideale Testumgebung.“

Die Tests seien gut verlaufen, berichtet Volvo, und sie bestätigen den Hersteller darin, die gemeinsam mit Daimler Truck entwickelten Brennstoffzellen-Modelle „in der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts“ einzuführen. Im Vergleich zu batterieelektrischen Lkw, die sich bereits im Sortiment befinden, eigneten sie sich besonders gut für längere Strecken: „Besonders dann, wenn der ausschließliche Einsatz von Batterien nicht in Frage kommt, zum Beispiel im ländlichen Raum ohne Ladeinfrastruktur,“ weiß der Hersteller.

Und dann gibt es ja auch noch die klassischen Dieselmotoren, die sich auch mit HVO und theoretisch mit klimaneutralen E-Fuels betreiben lassen. Sie bilden bis auf weiteres das Rückgrat der Marke – mit Leistungen bis zu 750 PS. (aum/jm)

Bilder zum Artikel



Volvo Brennstoffzellen-Lkw.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volvo Trucks



Volvo Brennstoffzellen-Lkw.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volvo Trucks



Volvo Brennstoffzellen-Lkw.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volvo Trucks
